

individuell nach Ihren Wünschen  
oder Zeichnungen auf Kunststoff,  
Aluminium, Edelstahl, Messing,  
Glas, Spiegel, Holz, Leder und  
vielen anderen Materialien.

Datenübernahme möglich von  
DXF, EPS, JPG, XLS, DOC u.v.m.



## TECHNISCHES DATENBLATT

**Resopal®**

Stand: 02.02.2004

### Materialbeschreibung und Zusammensetzung

Dreischichtiger, duroplastischer, melaminbehandelter Zelluloseaufbau. Oberfläche beidseitig in glänzend oder matt ausgeführt. Alle Platten erfüllen die HPL-Qualität nach DIN En 438-1 und Lichtbeständigkeit nach DIN 53799/ISO 4892 Stufe 6 bis Stufe 7.

### Eigenschaften

**Gewicht:** ca. 1,4 kg pro qm und mm Dicke

**Brandverhalten mindestens B2 nach DIN 4102 (normal entflammbar).**

Resopal® Gravierschichtstoff in HPL-Qualität ist nur schwer in Brand zu setzen. Bei vollständiger Verbrennung unter extremer Hitzeeinwirkung können – wie bei jedem organischen Material auch – toxische Substanzen im Rauch enthalten sein.

**Selbstentzündungstemperatur:** ca. 400 °C

**Thermische Zersetzung:** oberhalb 250 °C möglich

Erfüllt DIN 53436 (Niedrigtemperatur-Schwelgasmessung)

bei 300°C und 400°C.

Resopal in HPL-Qualität schmilzt nicht

**Niedrigste Gebrauchstemperatur:** - 20 °C

**Höchste Dauergebrauchstemperatur:** +100 °C

**Maximale Temperatur für eine Minute:**

**Maximale Gebrauchstemperatur für 20 Minuten:** +180 °C; entspricht HPL-Norm

**Löschmittel:** alle üblichen Löschmittel sind anwendbar

**Lagerung Transport:** keine besonderen Schutzvorschriften. Zählt nicht zu gefährlichen Transportgütern, bzw. gefährlichem Stoff im Sinne der Gefahrgutverordnung

**Abfallmassnahmen:** Gemäß TA-Abfall Kategorie 1, Nr. 571 wird Resopal als sonstiger ausgehärteter Kunststoffabfall eingestuft, kann als Hausmüll entsorgt werden.

**Gesundheitsaspekte:** physiologische Unbedenklichkeit, auch für den Kontakt mit Lebensmitteln nach EN 1186 zugelassen

**Formaldehydabgabe:** 0,4 mg/h m<sup>3</sup> bei Prüfung nach DIN EN 717-2 0,05 ppm bei Prüfung mit der WKI-Prüfkammer

**Schwermetalle:** Resopal enthält keine toxischen Verbindungen auf Basis von Antimon, Barium, Cadmium, Chrom III, Chrom IV, Blei, Quecksilber, Selen und ist damit halogenfrei

**Ausgasungen:** keine

Sonstige Eigenschaften	Prüfmethode	Einheit	Wert
Dichte:	ISO 1183	[g/cm <sup>3</sup> ]	1,4
Zugfestigkeit längs:	EN ISO 527-2 [Mpa]		100
Zugfestigkeit quer:	EN ISO 527-2 [Mpa]		70
Biegefestigkeit längs:	EN ISO 178	[Mpa]	140
Biegefestigkeit quer:	EN ISO 178	[Mpa]	100
Elastizitätsmodul längs:	EN ISO 178	[Mpa]	14000
Elastizitätsmodul quer:	EN ISO 178	[Mpa]	10000
Thermischer Längenausdehnungskoeffizient			
längs:	DIN 51045	[1/K]	0,9 x 10 <sup>-5</sup>
quer:	+80/-20 °C	[1/K]	1,6 x 10 <sup>-5</sup>
Wärmeleitvermögen:	DIN 52612	[W/mxK]	ca. 0,3
Oberflächenwiderstand:	DIN 53482		
	keine statische Aufladung	[Ohm]	10 <sup>9</sup> - 10 <sup>11</sup>

**Chemische Beständigkeit:**

Resopal® Gravierschichtstoff wird von nachfolgenden Chemikalien bei einer Konzentration von 10% und mehr angegriffen:

Aminolsulfosäure, Anorganische Säuren, Chromschwefelsäure, Flußsäure  
Königswasser, Phosphorsäure, Salpetersäure, Salzsäure, Schwefelsäure  
Bromwasserstoff.

Brom (Gas)  
Chlor (reines Gas)  
Nitrosedämpfe  
Schwefeldioxid

Gegenüber den meisten Chemikalien erweist sich Resopal als sehr resistent. Eine ergänzende Auflistung zu weiteren Chemikalien, gegen die Resopal®-Gravierschichtstoff resistent ist, erhalten Sie in Problemfällen auf Anfrage, soweit verfügbar.

**Vorbehalt:** Alle in diesem Merkblatt enthaltenen Angaben basieren auf dem heutigen technischen Wissensstand, stellen jedoch keine Garantie dar. Es liegt in der persönlichen Verantwortung des einzelnen Anwenders des in diesem Merkblatt beschriebenen Produktes, die bestehenden Gesetze und Vorschriften und Maßnahmen zu beachten und zu seinem persönlichen Schutz zu treffen.